

WP3.-Ä2 [modÜ] Wir sorgen für Mobilität und Erreichbarkeit!

Antragsteller*in: LAG MoVe
Beschlussdatum: 24.05.2021

Text

Von Zeile 15 bis 21:

- Mobilitätsstationen an zentralen Umsteigepunkten von Bussen und Bahnen, an denen sichere Radabstellmöglichkeiten, Verleihsysteme sowie bedarfsgesteuerte Shuttleverkehre in jedes Dorf und Carsharing-Stationen vorhanden sind.
- ~~den „MV-Tarif“:~~ schnelle Verbindungen der Ober- ein kostengünstiges und Mittelzentren mindestens im Stundentakt mit einem kostengünstigen, durchgängig gültiges n Ticket für alle Verbindungen mit Bussen und Bahnen: (MV-Tarif)
- ~~einen Bahn-Fahrplan, der unsere Ober- und Mittelzentren mindestens im 1-Stunden-Takt miteinander verbindet.~~
- Wir entwickeln das ÖPNV-Gesetz des Landes zu einem Mobilitätsgesetz mit Standards für Bus-, Bahn-, Schiff-, Rad- und Fußverkehr weiter.

Begründung

Carsharing im ländlichen Raum, aber auch schon in den Städten, kommt schnell an seine Grenzen, weil das Auto nicht einfach irgendwo stehen gelassen werden kann, um von weiteren Nutzern dort aufgepickt zu werden. Deshalb halten wir die Ergänzung um Shuttleverkehre der Praktikabilität wegen für wichtig.

Statt allein eines Radgesetzes für MV halten wir in der LAG inzwischen eine Weiterentwicklung des ÖPNV-Gesetzes zu einem umfassenden Mobilitätsgesetz für erforderlich. Hier müssen neben den Standards für Bedienungshäufigkeiten im ÖPNV und dem Regioanahverkehr der Bahn auch Standards für alle anderen Formen der Mobilität festgelegt sein, um einer "Mobilitätsgarantie" für jeden Ort des Landes näher zu kommen. In einem solchen Mobilitätsgesetz müssen selbstverständlich auch verbindliche Regeln für ein flächendeckendes Radwegenetz im ganzen Land und für Qualität und Standard von Rad- und Fußwegen festgelegt werden.

Deshalb wird die Forderung nach einem Radgesetz mit einem weiteren ÄÄ im KAP. 3.3 fallengelassen.

Mit den Änderungen sollen auch die Hauptforderungen auf andere Verkehrsträger außerhalb des ÖPNV ausgeweitet werden. Das ist im bisherigen Vorschlag des LaVo zu einseitig.

Unterstützer*innen

Stefan Burger (KV Schwerin)